

3700/J XXI.GP

Eingelangt am: 21.03.2002

Anfrage

Der Abgeordneten DDr. Erwin Niederwieser, Reheis, Mag^a Wurm und GenossInnen

an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend Überhandnahme des Mülltransits wegen Ausweitung der
Ausnahmen von der Ökopunktepflcht

Im Anhang C des Verwaltungsübereinkommens zum Transitverkehr sind jene Transitfahrten angeführt, die von der Entrichtung von Ökopunkten befreit sind.

Dabei handelt es sich einerseits um die Befreiung in Ausnahmesituationen (zB. Ersatzfahrzeuge bei Ausfällen oder Hilfeleistungen bei Naturkatastrophen) und andererseits um Güter, die nicht typischerweise zu Transitgütern zählen (zB. Übersiedlungsgut, Beförderung von Bienen oder Kunstwerke für Ausstellungen).

Allerdings birgt diese Liste auch die Gefahr in sich, bei großzügiger Auslegung und Handhabung das Transitaufkommen außerhalb des Ökopunktekontingents deutlich auszuweiten.

Die Ausnahmeposition "Müll und Fäkalien" stellt ein solche Gefahrenpotenzial dar.

Auf ein Ersuchen der Finanzlandesdirektion für Tirol hat das damalige Umweltministerium im Jahr 1999 unter Verweis auf eine Rechtsauskunft des Verkehrsministeriums den Begriff Müll auf Hausmüll eingeschränkt. Das Verkehrsministerium hat dabei auf das Protokoll der Sitzung des Ökopunkte-Ausschusses vom 8. April 1999 verwiesen.

Demnach wurde von der EU-Kommission bestätigt, dass das österreichische Vorbringen, wonach die englische Übersetzung der relevanten Bestimmung des Anhang C mit "waste and sewage" (= Abfall und Klärschlamm) zu Missverständnissen führen kann, gerechtfertigt sei, da diese Formulierung weit über die Definition der deutschen sowie der anderen Sprachfassungen hinausgeht, wonach lediglich Müll (im Sinne von Hausmüll) und Fäkalien von der Ökopunktepflcht befreit sind, nicht jedoch Abfall im weitesten Sinne. Es wurde auch Einigkeit unter den Mitgliedstaaten erzielt, die englische Fassung des Anhanges C der Ökopunkteverordnung entsprechend zu korrigieren.

Aus dieser Mitteilung geht somit hervor, dass die Formulierung "Müll" in Anhang C der Ökopunkteverordnung restriktiv zu interpretieren ist.

Dem Vernehmen nach hat Österreich versucht, wegen der zunehmenden Mülltransporte vor allem durch Tirol, im Ausschuß gem.Art.16 des Protokolls

Nr.9 neuerlich eine Festlegung jener Ladungen zu erreichen, die unter diesen Ausnahmebegriff fallen. Wegen des Einspruches eines Teilnehmers soll der notwendige einstimmige Beschuß dazu nicht zustandegekommen sein.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

Anfrage:

1. Gibt es in Ihrem Ressort Informationen, wieviele Transitfahrten in den Jahren 1999, 2000 und 2001 unter Anhang C des Verwaltungsbereinkommens gefallen sind und zwar in Anteilen am Transitverkehr insgesamt und in absoluten Zahlen und wenn ja, wie lauten diese Zahlen?
2. Welcher Anteil bzw. wieviele Fahrten sind dabei unter die unter Pkt.5 des Anhanges angeführte "Beförderung von Müll und Fäkalien" gefallen?
3. Welcher Anteil bzw. wieviele Fahrten sind dabei unter die unter Pkt. 17 des Anhanges angeführte "Beförderung mit Lastkraftwagen bis zu 7,5 Tonnen höchstes zulässiges Gesamtgewicht" gefallen?
4. Gibt es Hinweise darauf, daß die Ausnahmetatbestände zunehmend extensiv interpretiert werden und daher aus dem Titel dieser Ausnahmen die Zahl der Transitfahrten steigt?
5. Wenn ja, welche Maßnahmen haben Sie dagegen gesetzt bzw. gedenken Sie zu setzen?
6. Gab oder gibt es einen Erlaß des Verkehrsministeriums, mit welchem der Anhang C oder Teile daraus näher beschrieben werden und wenn ja, wie lautet dieser Erlaß?
7. Ist es richtig, daß im Transitausschuß in der Amtszeit Ihrer Vorgängerin versucht wurde, eine authentische Interpretation zu Pkt.5 zu erreichen?
8. Welche Liste wurde dem Transitausschuß dabei vorgelegt?
9. Hinsichtlich welcher Güter konnte Einvernehmen erzielt werden?
10. Wenn kein Einvernehmen im Transitausschuß erzielt werden konnte, was war die Ursache dafür?
11. Wann wird die kilometerabhängige LKW Maut eingeführt, auf welchen Arten von Straßen und in welcher Höhe ?